



*gemeinsam
gemeinde
gestalten*

GEMEINDE
HEDDESHEIM





**» Leitbild für die
Gemeinde Heddeshheim. «**

September 2013







» **Inhalt.** «

	Seite
Vorwort des Bürgermeisters	09
Der Rahmen für die Bürgerbeteiligung	11
Der Ablauf unserer Bürgerbeteiligung	12
Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Senioren und demographischer Wandel	16
Vereine, Sport & Freizeit	20
Ortsentwicklung & Verkehr	26
Geschichte & Kultur	32
Wirtschaft & Handel	38
Umwelt, Naturschutz & Landwirtschaft	42
Danksagungen	52

» **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,** «



Bürgermeister Michael Kessler

› Ihre Identifikation mit Ihrem Wohn- und Arbeitsort ist ein wichtiges Ziel des Handelns von Gemeinderat, Bürgermeister und Gemeindeverwaltung hier in Heddesheim. Im Herbst 2012 startete der Gemeinderat deshalb einen Bürgerbeteiligungsprozess, mit dem interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hatten, ihre Meinungen und Vorstellungen für die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde einzubringen.

Am 26. November 2012 gab es mit einer öffentlichen Veranstaltung im Bürgerhaus den Startschuss zur Bürgerbeteiligung in Heddesheim, von Januar bis Juli 2013 tagten sechs Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen.

Vor Ihnen liegen nun die Ergebnisse dieser Bürgerbeteiligung. Fast 80 Bürgerinnen und Bürger, die zusammen 45 Leitsätze für die Zukunft Heddesheims erarbeitet haben, haben sich an der Formulierung dieses Leitbilds beteiligt. Damit zeigen sie, wie wichtig ihnen die Entwicklung ihres direkten Lebensumfelds ist. Wie der Prozess lief und sich die Gruppen zusammensetzten, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Das Leitbild soll den Gemeinderat bei verschiedensten Anlässen in den kommenden Jahren begleiten. Ich bin gespannt, welche Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger im Dialog mit ihnen umgesetzt werden können.

Ganz besonders danke ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr herzlich für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit, ihre Ideen und ihre eingebrachte Zeit in den vergangenen Monaten.

Ihnen, den Leserinnen und Lesern des Leitbilds, wünsche ich eine interessante Lektüre und hoffe, dass Sie unter den Leitsätzen die eine oder andere Idee finden, bei deren Umsetzung Sie sich in den kommenden Jahren mit einbringen können.

Ihr Michael Kessler

A handwritten signature in black ink, reading "Michael Kessler". The signature is fluid and cursive, with the first name and last name clearly distinguishable.

Bürgermeister



» Der Rahmen für die Bürgerbeteiligung. «

- › Im Oktober 2012 trafen sich Gemeinderat, Bürgermeister und Mitarbeiter der Verwaltung der Gemeinde Heddesheim zu einer Klausurtagung, um in Verantwortung für die gemeinsame Entwicklung ergebnisorientiert und partnerschaftlich über aktuelle Herausforderungen und die Zukunft unserer Gemeinde zu diskutieren. Ziel der Gemeinderäte war es, die Bürgerinnen und Bürger umfassend und ganzheitlich an der Entwicklung der Gemeinde zu beteiligen.

Das oberste Ziel, das der Gemeinderat in dieser Klausurtagung formuliert hat, ist der Erhalt, aber auch die Weiterentwicklung der Gemeinde als attraktives Lebensumfeld mit vielfältigen Freizeit- und Erholungsangeboten. Dies erfolgt unter der Beibehaltung einer soliden Finanzierung.

Weiterhin heißt es dort: „Der Standort Heddesheim definiert sich über ein reichhaltiges Arbeitsplatzangebot, eine florierende Wirtschaft und eine gesunde Infrastruktur. Gleichzeitig arbeitet die Gemeinde weiterhin an der Verbesserung des Klima- und Umweltschutzes.

Garant für ein erfolgreiches Miteinander ist der Erhalt einer hohen Wohn- und Lebensqualität für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten, gerade vor dem Hintergrund der besonderen Herausforderung des demographischen Wandels.

Heddesheim besitzt eine verkehrsgünstige Lage im Zentrum der Metropolregion. Die Verringerung der innerörtlichen Verkehrsbelastung hat hohe Priorität. Flankierend streben wir eine Aufwertung der innerörtlichen städtebaulichen Strukturen an.“

Die Gemeinde Heddesheim hat sich früher sehr stark über den Tabakanbau definiert. Die Landwirtschaft und besonders die Tabakbauern prägten den Ort. Der Tabakanbau ist mit dem Ende dieses Wirtschaftszweigs im Jahr 2011 in Heddesheim Vergangenheit. In einer flexiblen und globalisierten Welt mit einer heterogen zusammengesetzten Bevölkerung müssen neue Aspekte, die die Gemeinschaft und das Selbstverständnis der Heddesheimer fördern, gefunden werden.

Heddesheim hat für Außenstehende wenige bedeutende kulturelle und historische Ziele und minimalen Tourismus. Die Gemeinde ist auf dem Weg, sich zu einer verkehrlich gut angebundenen Wohn-, Sport-, Erholungs- und Kulturgemeinde im Mittelpunkt der Metropolregion Rhein-Neckar weiterzuentwickeln. Diese Chancen gilt es zu nutzen.

Auf diesem Weg möchten wir vorangehen und in diesem Leitbild vielerlei Aspekte zur Realisierung dieser Ziele aufzeigen.

Die Leitsätze sind aus einer zukünftigen Sicht formuliert und beschreiben deshalb einen späteren Ist-Zustand in der Gemeinde.

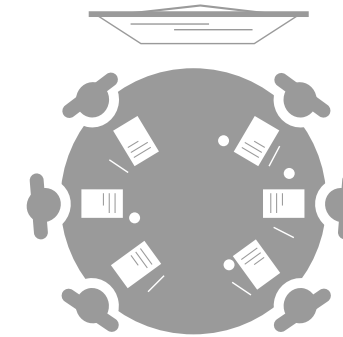
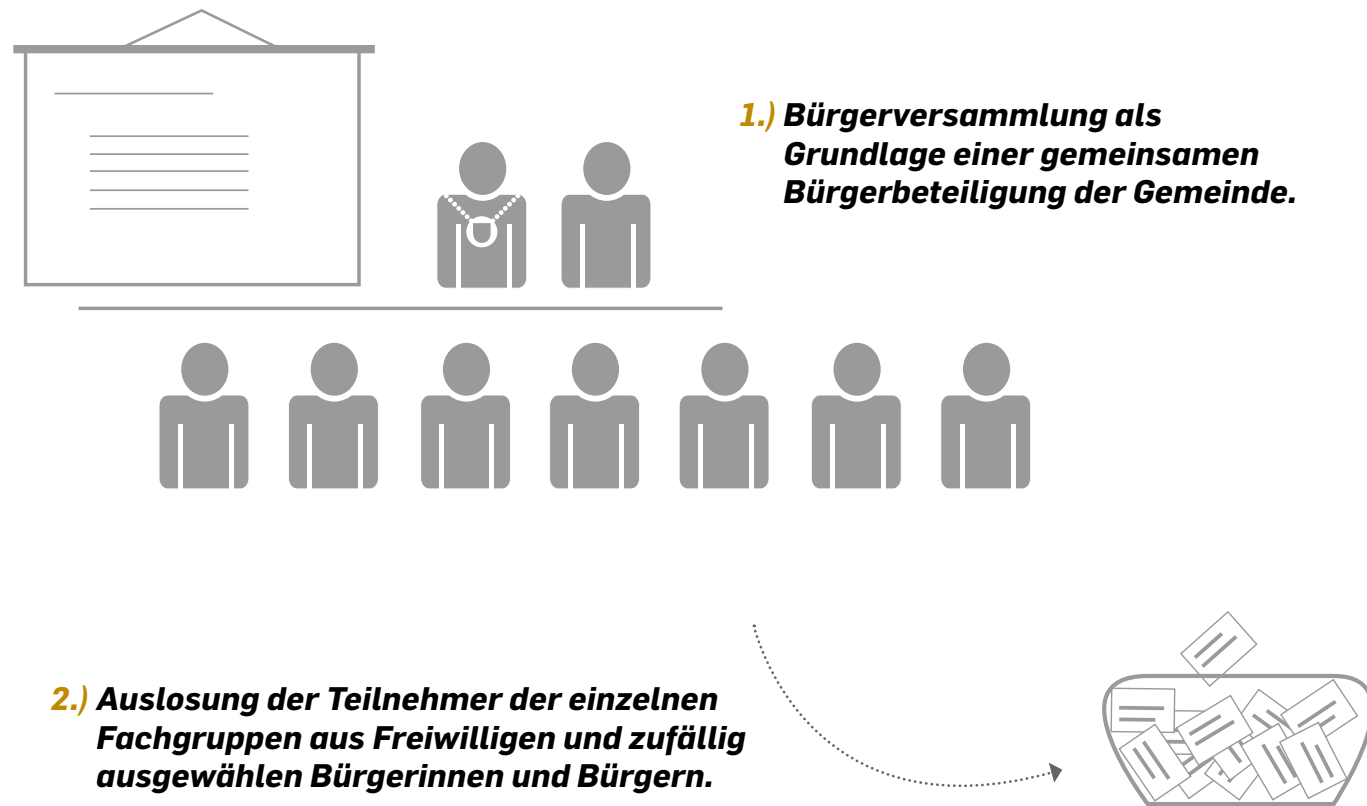
» Der Ablauf unserer Bürgerbeteiligung. «

- › Wir haben als externe Berater die Gemeinde Heddesheim über ein Jahr lang in ihrem Bürgerbeteiligungsprozess begleitet. Wir freuen uns darüber, dass sich so viele Einwohner Heddesheims für den Prozess interessiert und eingesetzt haben und offen in den Austausch miteinander gegangen sind. Die Stimmung in den Arbeitsgruppen haben wir als sehr positiv erlebt.

Die Arbeitsgruppen haben verschiedene Themenfelder bearbeitet und bestanden aus jeweils ca. 15 Teilnehmern. Der Teilnehmerkreis bestand aus Gemeinderäten, Verwaltungsmitarbeitern, Experten, Freiwilligen und Personen, die über eine Zufallsauswahl des Melderegisters angeschrieben wurden. Die Gemeinderäte und Verwaltungsmitarbeiter hatten bei Entscheidungen über die Leitsätze kein Stimmrecht.

Nach einem Kennenlernen in den Gruppen und der Wahl von Moderatoren und Schriftführern wurde eine Standortbestimmung vorgenommen: Wie sieht es in Heddesheim heute aus? Daraufhin wurde gesammelt, was sich in Heddesheim ändern könnte oder sollte. Aus einer Vielzahl von Vorschlägen hat sich im Laufe der Gruppenarbeitsphase das nun vorliegende Leitbild herauskristallisiert.

Die Vorstellungen über die künftige Entwicklung Heddesheims waren dabei nicht in allen Gruppen gleich. Einzelne Leitsätze sind zum Teil nur schwer gruppenübergreifend vereinbar.



3.) Mehrere Arbeitssitzungen in den einzelnen Fachgruppen und Erarbeitung der Leitsätze.

Die einzelnen Gruppen haben lediglich über ihre jeweiligen Leitsätze abgestimmt und stehen nur für diese ein. Das sind Spannungen, wie sie auch der Gemeinderat in der alltäglichen politischen Arbeit aushalten muss. Dem Leitbild tut das keinen Abbruch, soll doch in Zukunft die Diskussion über die Entwicklung Heddesheims weitergeführt werden.

Das Leitbild ist erstellt – und nun? Die Bürgerinnen und Bürger haben ihre Version von der Zukunft Heddesheims zusammengetragen und sind nun weiterhin aufgerufen, diese immer wieder in Erinnerung zu bringen und beim Gemeinderat anzufragen. Das vorliegende Leitbild dient dem Gemeinderat als Orientierung und als Instrument, seine politischen Entscheidungen (noch) transparenter zu machen. Damit ist der Leitbildprozess noch lange nicht abgeschlossen, im Gegenteil – jetzt geht es erst richtig los!

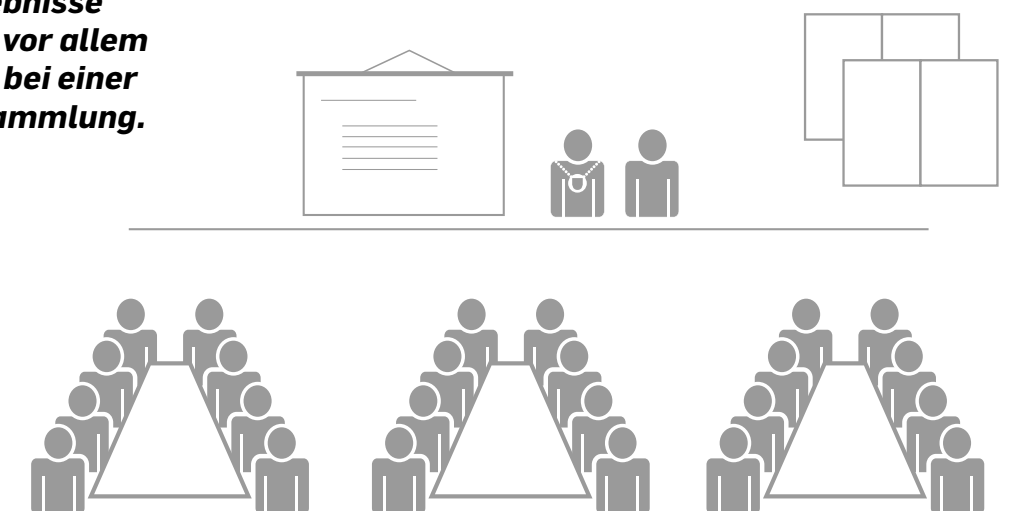
Wir bedanken uns bei allen, die diesen Prozess ermöglicht und unterstützt haben: Für die gute Zusammenarbeit herzlichen Dank an Bürgermeister Michael Kessler, an Hauptamtsleiter Julien Christof und an alle Verwaltungsmitarbeiter. Vielen Dank den Gemeinderäten für die Offenheit und konstruktive Mitarbeit und Danke an alle engagierten Bürgerinnen und Bürger, die in den Arbeitsgruppen mitgewirkt haben.

Der Gemeinde Heddesheim wünschen wir für die Zukunft alles Gute – und eine immer wieder lebendige und fruchtbare Auseinandersetzung mit ihrem Leitbild!

Katja Klein und Harald Hofmann
Institut für angewandte Betriebspädagogik

4.) Vorstellung der Ergebnisse an alle Gruppen und vor allem an die Öffentlichkeit bei einer zweiten Bürgerversammlung.

5.) Leitbildbroschüre zur Orientierung für zukünftiges Handeln.





» **Soziales, Kinder, Jugend,
Familie, Senioren und
demographischer Wandel.**

» Heddesheim berücksichtigt den demographischen Wandel, sodass verschiedene Lebensformen und Haushaltstypen möglich sind. «

- › Billigere Wohnungen für Bedürftige (Jugendliche, Senioren, Geringverdiener)
- › Koordinationsstelle für Wohnpatenschaften
- › Betreutes Wohnen
- › Schaffung einer barrierefreien Infrastruktur und behindertengerechter Wohnungen
- › Mehrgenerationenhäuser

» Heddesheim verfügt über günstige soziale Voraussetzungen für alle Generationen zur Erfüllung der existenziellen Bedürfnisse. «

- › Die Kommune verfügt über eine kompetente Anlauf- und Beratungsstelle für soziale Belange und Probleme.
 - › Datenbank bzw. Tauschbörse für Hilfsleistungen wie Einkaufshilfe, Hilfe beim Erstellen von Anträgen, etc.
 - › Wohnpatenschaften und Nachbarschaftshilfe
 - › Paten für Vereinsbeiträge
 - › Möbelbörse
 - › Soziales Kaufhaus
 - › Generationenübergreifende Unterstützungsangebote
 - › Beteiligung örtlicher Firmen an sozialen Leistungen

» Heddesheim ist anziehend für Kinder und Jugendliche. «

- › Die Gemeinde verfügt über ein eigenes, attraktives Jugendhaus. Die Angebote sollen für alle Altersstufen auch auf das Wochenende ausgeweitet werden. Heddesheim schafft für Jugendliche Anreize, sich aktiv ins Gemeindeleben einzubringen und am politischen Leben zu partizipieren.

» Heddesheim verfügt über umfassende Betreuungs- und Bildungsangebote. «

- › Die Kommune bietet ein hervorragendes Kleinkinder- und Krippenangebot und variable Betreuungsmöglichkeiten.
 - › Miniclub, Tagesmütter und mehrere Krabbelgruppen
 - › Die Kindergärten bieten Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ab einem Jahr mit bedarfsgerechter Sprachförderung
- › Heddesheim bemüht sich zur Verbesserung der Vereinbarung von Familie und Beruf um ein ganzjähriges Betreuungsangebot im Grundschulalter. In der Grundschule gibt es bisher Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung. Es besteht Bedarf an Hausaufgabenbetreuung und Versorgung auch in den Ferien. Heddesheim verfügt über kostengünstige und zeitgemäße Angebote durch Volkshochschule, Büchereien und Musikschule.
- › Heddesheim soll sich anstrengen, eine weiterführende Schule am Ort zu behalten, um die Verbundenheit der Jugend zu ihrem Heimatort zu erhalten.

» Heddesheim verfügt über eine effiziente Kommunikationsinfrastruktur. «

- › Für die Zukunft gilt es, diese Struktur weiter zu optimieren und den sich ändernden technischen und gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden.
- › Die Kooperationen aller am Gemeindeleben beteiligten Gruppen, wie z. B. Verwaltung, Vereinen, Kirchen und Firmen sollen durch die modernen Informationswege gefördert werden.
 - › Homepage der Gemeinde mit aktuellem Veranstaltungskalender
 - › Mitteilungsblatt
 - › Faltblatt mit Informationen über Sozialleistungen und Angeboten für alle sozialen Belange

» **Vereine, Sport
und Freizeit.**



» Die ortsansässigen Vereine arbeiten bei den Themen Vereinsführung, Helferunterstützung, Terminabstimmung und Organisation bei Veranstaltungen eng zusammen. «

- › Die Gemeinde Heddesheim hat ein gut funktionierendes und breit gestreutes Vereinsleben. Die bereits bestehende Zusammenarbeit bei Veranstaltungen soll weitergelebt und weiterentwickelt werden.

Auf der Homepage der Gemeinde befindet sich bereits eine gemeinsame Datenbank aller Vereine für Termine und Veranstaltungen. Diese wird stärker genutzt und regelmäßig auch im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Zusätzlich wird ein vereinsübergreifender Schaukasten an einer zentralen Stelle im Ort aufgestellt, an dem sich die Heddesheimer Bürger informieren können.

Bei der jährlich stattfindenden Vereinsvertreterversammlung werden nicht nur Termine abgestimmt, sondern auch weitere Vereinsthemen angesprochen.

» Durch professionelle Unterstützung einer Institution der Gemeindeverwaltung ist der fortschreitende Mangel an ehrenamtlichen Bürgern im Bereich Vereinsmanagement teilweise kompensiert. «

- › Innerhalb der Gemeinde entsteht analog der VHS eine zentrale und neutrale Anlaufstelle, die erster Ansprechpartner für alle interessierten (Neu-) Bürger ist. Sie übernimmt Verwaltungsaufgaben für alle Vereine, wie z.B. Mitgliederorganisation, Kassenführung, Spenden und Öffentlichkeitsarbeit.

» Die Gemeinde würdigt die Leistung von engagierten Ehrenamtlichen und erfolgreichen Sportlern, Musikern und Künstlern im Rahmen einer zentralen, öffentlichen und jährlichen Veranstaltung. «

- › Bei dieser öffentlichen Veranstaltung sollen alle Personen mit einem Preis geehrt werden, die sich um besondere Leistungen im Ort und überregional für Heddesheim verdient gemacht haben.

Die Veranstaltung der Gemeinde findet in lockerer Atmosphäre statt und wird von lokalen sportlichen, musikalischen und kulturellen Beiträgen umrahmt.

» Heddesheim wird als beliebte Freizeitgemeinde in der Metropolregion Rhein-Neckar wahrgenommen. Dies wird durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit nach außen kommuniziert. «

- › Im Rahmen einer kontinuierlichen Imagekampagne werden die Mehrwerte der Freizeitgemeinde Heddesheim herausgestellt. Hierbei wird sich aller gängigen Medien bedient (Internet, Print, Film). Beispiele hierfür sind ein Informationsfilm über Heddesheim und eine Zusammenfassung der Freizeitangebote. Diese sind interaktiv buchbar (z.B. Trainingszeiten oder Räume für Vereinsveranstaltungen). Die Bürger werden in die Ausgestaltung und Ideenentwicklung dieser Kampagne einbezogen.

» **Das vorhandene Sport- und Freizeitangebot wird ständig den veränderten Ansprüchen und Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst.** «

- › Durch eine fortwährende Analyse der Bedürfnisse wird sichergestellt, dass zeitnah auf Ideen und veränderte Anforderungen der Bevölkerung eingegangen wird. Dabei haben die Bürger die Möglichkeit, sich bei einer Ideenbörse mit einzubringen.

Der Badensee wird seiner zentralen Stellung innerhalb des Freizeitangebots der Gemeinde durch Erweiterung der Spiel- und Sportmöglichkeiten gerecht.

Eine ausgewiesene Multifunktionsspielfläche bietet Trendsportarten Raum (z.B. im Sommer Rollhockey/im Winter Eishockey).

Im Bürgerhaus finden regelmäßig nachmittags Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt, z.B. Vorträge, Tanzcafés, Lesungen, Diskussionsrunden zu aktuellen Themen, Filme, Reiseberichte, etc. Interessierte Bürger wirken bei der Programmgestaltung mit.

» **Das „Straßenfest“ heißt „Seefest“.** «

- › Es findet auf der Heddesheimer Festmeile im Bereich der Nordbadenhalle bis in die hintere Ahornstraße statt. Dem Organisationskomitee gehören die Verwaltung, der BdS und Vertreter der Vereine an. Auswärtige Anbieter erweitern die Angebotspalette. Der parallel zur Ahornstraße verlaufende Grünstreifen und der Trimm-dich-Pfad bieten durch ansprechende Gestaltung und Beleuchtung ein passendes Ambiente.

» **Der Dorfplatz bietet Jung und Alt ein abwechslungsreiches musikalisches und kulturelles Programm, vorwiegend gestaltet durch externe Künstler und Gruppen.** «

- › Neben dem Markttag „Frischer Freitag“, dem Weihnachtsmarkt und dem Dorfplatzfest findet nun auch eine Veranstaltungsreihe im Sommer statt. Bei Bedarf wird diese ausgeweitet. Die Veranstaltungsreihe, die vorwiegend durch externe Künstler und Gruppen gestaltet wird, spricht durch ihr vielfältiges Angebot alle Bürger an.

Der Weihnachtsmarkt findet am 1. Adventswochenende von Freitag bis Sonntag statt. Die Öffnungszeiten sind mit Rücksichtnahme auf die Anwohner gestaltet. Heddesheimer und auswärtige Gewerbetreibende sorgen für ein vielfältiges Warenangebot. Heddesheimer Vereine und Organisationen kümmern sich um das leibliche Wohl. Ein passendes Rahmenprogramm gibt zusätzlichen Anreiz den Weihnachtsmarkt zu besuchen.



Freizeithalle beim Public Viewing 2010

» **Ortsentwicklung und Verkehr.**



» Heddesheim ist vom LKW-Durchgangsverkehr befreit. Die Durchgangsstraßen sind verkehrsberuhigt. «

- › Heddesheim verfügt über eine verkehrsgünstige Lage inmitten der Metropolregion Rhein-Neckar. Mehrere Landes- und Kreisstraßen kreuzen sich im Ortskern, dessen Straßen zum Teil sehr schmal und durch parkende Fahrzeuge unübersichtlich sind. Dadurch kommt es zu einem sehr hohen Verkehrsaufkommen auf den Durchgangsstraßen im Ortszentrum, insbesondere durch den Schwerlastverkehr, z.B. in der Blumenstraße/Werderstraße/Unterdorf- oder Oberdorfstraße.

Die damit verbundenen gesundheitlichen Belastungen der Bevölkerung, z.B. durch Lärm, Abgase oder Erschütterungen, aber auch die direkten Gefährdungen der Fußgänger und Radfahrer durch die Fahrzeuge können nur gemindert werden, wenn zumindest der durchfahrende PKW- und LKW-Verkehr aus der Ortslage ferngehalten wird.

Die geplante Ringstraße ist eine wirkungsvolle Maßnahme, die Verkehrsbelastung insbesondere im Ortszentrum zu verringern. Die Planungen werden daher mit Nachdruck weiter verfolgt, auch um die klassifizierten Straßen anschließend zu Ortsstraßen abzustufen zu können, wodurch der Gemeinde größere Handlungsspielräume eröffnet werden.

Bis zur derzeit nicht absehbaren Realisierung der Ringstraße werden schnellstmöglich alle Möglichkeiten ausgeschöpft, die geeignet sind, die Belastungen im Ortskern zu reduzieren. Als Maßnahmen kommen in Betracht:

- › Umleitungen, Sperrungen, Einschränkungen von belasteten Straßenabschnitten.
- › Verkehrslenkende Maßnahmen, z.B. Beschilderung außerhalb und innerhalb der Ortslage, damit der Durchgangsverkehr über überörtliche Straßen abgewickelt wird.
- › Ergänzende verkehrsberuhigende Maßnahmen im Ortskern, wie z.B. Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Tempo 30.
- › Probleme und Gefahrenpunkte werden im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Verkehrstagefahrten (Begehungen vor Ort) erörtert.
- › Diese Maßnahmen werden wirkungsvoll kontrolliert.

» Heddesheim ist eine fahrradfreundliche Gemeinde und verfügt über ein aktives Radverkehrskonzept. Heddesheim verfügt über sichere und barrierefrei gestaltete Fuß- und Radwege. «

- › Der nicht motorisierte Verkehr wird durch ein verstärktes Gesundheits- und Umweltschutzbewusstsein aber auch aus Kostengründen an Bedeutung gewinnen. Es ist Ziel der Gemeinde, diese Entwicklung durch ein aktives Rad- und Fußverkehrskonzept unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger zu fördern.

Das Konzept wird durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen gefördert und bekannt gemacht. Neuralgische Punkte werden dabei festgestellt und im Rahmen eines Maßnahmenplans entschärft.

Fuß- und Radwege werden vernetzt, klar beschildert und freigehalten. Die Durchgangsstraßen sind mit Fahrradschutzstreifen versehen.

Im Zuge von Neu- und Umbaumaßnahmen sind Gehwege eben, barrierefrei und ausreichend breit gestaltet. Bordsteine sind an Übergängen so abgesenkt, dass sie von Personen mit Rollatoren oder mit Kinderwagen problemlos genutzt werden können.

Es wird verhindert, dass ordnungswidrig parkende Fahrzeuge die Fuß- und Radwege unzulässig verengen. Dies wird bei der Planung von Erneuerungs- und Neubaumaßnahmen von Straßen berücksichtigt.

Aktionen mit Kindergärten und Schulen unter Einbindung der Medien machen auf die Problematik aufmerksam.

» **Die maßvolle Ausweisung von Neubaugebieten erfolgt bei erkennbarem Bedarf unter dem Grundsatz: Innen-Entwicklung vor Außen-Entwicklung.**

Das Wohnumfeld ist für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv gestaltet. «

- › Heddesheim ist eine attraktive Wohngemeinde und verfügt über ein umfangreiches Freizeit- und Naherholungsangebot.

Die Bereitstellung von zielgruppengerechtem Wohnraum ist ein wesentlicher Bestandteil zur Weiterentwicklung der Gemeinde. Sofern sich ein eindeutiger Bedarf zeigt, werden dafür auch in Zukunft Neubaugebiete ausgewiesen. Die dadurch zusätzlich entstehende Verkehrsbelastung wird durch geeignete Maßnahmen nach außen gelenkt.

Vorrangig wird zunächst aber die Nutzung von Freiflächen im Ortskern im Einvernehmen mit den Eigentümern, z.B. im Rahmen eines Sanierungsplans, geprüft und umgesetzt. In den neugestalteten Bereichen werden ausreichend Stellplätze vorgesehen. Dabei wird auch die energetische und bauliche Sanierung alter Gebäude gefördert und das dörfliche historische Ortsbild soweit möglich erhalten. Zur Wohnqualität tragen auch maßgeblich Freizeitanlagen bei, die in ihrer Anzahl und Qualität zeitgemäß weiterentwickelt und gepflegt werden.



Blick auf den Dorfplatz

» **Heddesheim verfügt über gut ausgebaute Bahn- und Busverbindungen mit bedarfsgerechter Taktung und Vernetzung.**

Die Bahnhöfe sind barrierefrei gestaltet und verfügen über ausreichende Parkmöglichkeiten und Fahrradunterstellplätze. «

- › Die beiden Heddesheimer Bahnhöfe spielen für den öffentlichen Personennahverkehr eine wichtige Rolle. Um den ÖPNV noch mehr zu fördern sind die Bahnhöfe attraktiv, barrierefrei und mit sanitären Anlagen gestaltet. Hierbei wird auf ausreichende Fahrradunterstellplätze sowie auf ausreichende Behinderten- und P+R-Parkplätze geachtet.

Die Taktung der Straßenbahn Richtung Mannheim sowie der Busverbindungen in Richtung Bergstraße mit Anbindung des künftigen S-Bahn-Bahnhofs sowie des Gewerbegebiets ist bedarfsgerecht sichergestellt.

Zurzeit besteht keine Süd-Nord-Verbindung Ladenburg – Heddesheim – Viernheim. Der Bedarf für eine solche Verbindung wird geprüft und diese dann ggf. eingerichtet.

» **Der Dorfplatz ist gesellschaftlicher Mittelpunkt der Gemeinde. «**

- › Der Ortskern ist ein wichtiger Identifikations- und Versorgungsschwerpunkt der Heddesheimer Bürgerinnen und Bürger. Der in den letzten Jahren neu entstandene Dorfplatz findet mit der baulichen Nutzung der nördlichen Gebäude einen gestalterischen Abschluss und optische Aufwertung.

Eine Belebung des Dorfplatzes wird durch die Gestaltung und die Nutzung durch verschiedene Veranstaltungen gefördert.

Eine fußläufige Anbindung des Dorfplatzes an die Unterdorfstraße trägt zur Einbindung des Platzes in das gemeindliche Leben bei.

» ***Geschichte
und Kultur.***



» **Die vorhandenen, denkmalgeschützten und das Ortsbild prägenden Gebäude und Bauwerke mit ihrem typischen Charakter sind erhalten. «**

- › Die Gebäude, die sich in Gemeindeeigentum befinden, wurden einer zeitgemäßen und sinnvollen Nutzung zugeführt. Dazu hat der Gemeinderat die Erstellung einer Konzeptentwicklung zur Nutzung denkmalgeschützter Gebäude in Auftrag gegeben.

Insbesondere wurde das Grundstück Beindstraße 15 im Hinblick auf eine museale und heimatgeschichtliche Nutzung, verbunden mit kultureller Bildung, untersucht. Eine studentische Projektgruppe befasst sich mit der Themenentwicklung für das Museum. Die Bürger beteiligen sich an diesem Projekt.

Bei der Erhaltung der Gebäude wird auch ein besonderes Augenmerk auf die noch vorhandenen Tabakscheunen gelegt.

Privaten Eigentümern von denkmalgeschützten Gebäuden wird eine Beratung auch hinsichtlich der Gestaltung der Gebäude angeboten.

» **An geschichtsträchtigen Orten in Heddesheim ist Geschichte erlebbar. «**

- › Dafür gibt es Hinweistafeln für einen Rundgang ortsbildprägender und historischer Orte.

» **Neben dem Bürgerhaus gibt es weitere Gebäude zur kulturellen Nutzung. «**

- › Dazu wurde geprüft, ob der Badische Hof oder die Tabakscheune am Dorfplatz diese Funktion übernehmen können. Das Anwesen Beindstraße 15 wurde außerdem im Hinblick auf eine museale und heimatgeschichtliche Nutzung, verbunden mit kultureller Bildung, untersucht.

» **Heddesheim verfügt über eine aktuell gehaltene Ortschronik, die alle Bereiche der Heddesheimer Ortsgeschichte behandelt. Mit der Ortschronik ist ein Zugang zur örtlichen und regionalen Geschichte und eine Stärkung der Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Wohnort möglich. «**

- › Die Chronik wurde von einem Historiker unter Beteiligung einer Arbeitsgruppe interessierter Bürger erstellt. Sie enthält die Schwerpunkte historische Daten, Fakten und Ereignisse, örtliche Persönlichkeiten, Orts- und Bevölkerungsentwicklung, Kriege, Gewerbe und Landwirtschaft, archäologische Funde, Kirche, Schulen und Bildung sowie Sport.

Bei der Dokumentation dieser Schwerpunkte steht das Bildarchiv der Gemeinde mit mehr als 7.000 Bildern aus der Zeit von 1867 bis zur Gegenwart zur Verfügung. Die Betreuung und Weiterführung des Archivs ist gewährleistet.



Historischer Tabakbrunnen an der Alten Schule

» **Heddesheim als lebendige Kulturgemeinde bietet Angebote für alle Altersgruppen. Die kulturellen Angebote in der Gemeinde von Verwaltung, Vereinen und Organisationen sind bestmöglich unterstützt und vernetzt.** «

- › Ein klar strukturiertes Kulturnetzwerk bildet die Basis für das kulturelle Leben in Heddesheim.

Das Kulturnetzwerk besteht aus Vertretern der Verwaltung, des Gemeinderats, der kulturellen Einrichtungen der Gemeinde (VHS, Bücherei etc.), Vertretern der Kulturvereine sowie ehrenamtlich tätigen kunst- und kulturinteressierten Bürgern und vernetzt ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen. Es kann Vorschläge zur finanziellen Kulturförderung machen. Es wurde ein Budget geschaffen, in den die Beteiligten, Unternehmen und Interessierte einzahlen können (ggf. ein Förderverein).

Im Rathaus gibt es eine Stelle zur Koordinierung des Kulturnetzwerks („Kulturbüro“). Zu dessen Aufgaben gehören u.a. die Bewerbung der Veranstaltungen, die Kommunikation nach innen und außen und der Aufbau einer Vernetzungsplattform für Aktive und Interessierte.

Ein spezieller Arbeitskreis befasst sich mit kulturellen Angeboten von und für Jugendliche und Junggebliebene.

» **Sprache, Dialekt, Feste und Traditionen sind in Heddesheim erhalten und werden gepflegt.** «



Open-Air-Konzert auf dem Dorfplatz

» **Heddesheim feiert unter Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen und interessierter Bürger 2017 sein 1100-jähriges Ortsjubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen und bei besonderen Anlässen.** «

- › Die Ortschronik wird im Rahmen der Feier des 1100-jährigen Ortsjubiläums der Öffentlichkeit vorgestellt. Geschichte und Gegenwart sind zentrale Themen des Jubiläumsjahres.

» **In Heddesheim gibt es interkulturelle Angebote wie z. B. Thementage zu verschiedenen Nationen, an denen sich Akteure des öffentlichen Lebens beteiligen. Auch im Rahmen der Städtepartnerschaft wird das interkulturelle Zusammenleben gefördert.** «



Eine tragende Säule der Städtepartnerschaft:
Der Jugendaustausch mit Nogent-le-Roi

» **Wirtschaft & Handel.**



» Der tägliche Bedarf in Heddesheim ist gedeckt. «

- › Heddesheim verfügt aktuell über eine vielfältige Gewerbe- und Einzelhandelsstruktur. Diese sollte u.a. durch ein hochwertiges Bekleidungsgeschäft, einen Drogeriemarkt und die Einführung eines Bringdienstes oder Verkaufswagens erweitert werden. Die Gewährleistung der Grundversorgung ist für die Bürger von Heddesheim ein hohes Gut und absolut erhaltenswert. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung sollen die Rahmenbedingungen schaffen, um diese Strukturen zu erhalten und zu verbessern. Hierbei sollen auch das Angebot und die Öffnungszeiten des Wochenmarktes optimiert werden. In regelmäßigen Abständen sollen die Bürger zu ihrer Wahrnehmung der Versorgungssituation befragt werden, um neue Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

» Die fachärztliche Infrastruktur ist verbessert. «

- › Wir haben zurzeit in Heddesheim eine ausreichende Anzahl von Allgemeinmedizinerinnen und Zahnärzten. Das ist für die Bürger von sehr großer Bedeutung. Für den Besuch von Fachärzten müssen zum Teil sehr weite Wege in Kauf genommen werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung soll die Ansiedlung von Fachärzten unterstützt werden. Dies soll durch die Bereitstellung entsprechender Räumlichkeiten geschehen, welche rollierend von mehreren unterschiedlichen Fachärzten genutzt werden.

» Das örtliche Gewerbe ist gestärkt. «

- › Der Beitrag des lokalen Gewerbes zum Wohnwert von Heddesheim ist sehr bedeutend. Neben der Versorgung vor Ort und der Steigerung des Einkaufserlebnisses bilden die Gewerbetreibenden einen wichtigen Beitrag zum Miteinander in Heddesheim. Die Gemeinde soll die Gewerbetreibenden stärker unterstützen, indem sie ein Gewerbeverzeichnis im Internet oder auch in gedruckter Form (wo bekomme ich was?) erstellt und durch eine Beschilderung auf Einkaufsmöglichkeiten hinweist.

Die vielfältigen Aufgaben, die sich der Gemeinde dadurch stellen, erfordern die Schaffung einer Stelle zur Wirtschaftsförderung.

» Die Gewerbesteuerereinnahmen sind zur Absicherung der Finanzierung der umfassenden Aufgaben der Gemeinde weiter ausgebaut. «

- › Die Wirtschaft leistet bei der Finanzierung des Gemeindehaushaltes einen wesentlichen Beitrag. Die Gewerbesteuerereinnahmen der Gemeinde Heddesheim sind jedoch im Landesvergleich unterdurchschnittlich. Zur Förderung der Ansiedlung von weiteren Unternehmen sollen die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat wesentliche Voraussetzungen schaffen. Bestehende Gewerbegebiete sollen optimiert und revitalisiert oder neue Gewerbeflächen entwickelt werden, damit sich bestehende Unternehmen entwickeln und neue Unternehmen ansiedeln können. Die Ansiedlung von Schwerindustrie sollte hierbei ausgeschlossen sein. Eine weitere Verkehrsbelastung im Ort wird vermieden. Ein weiterer Effekt ist auch eine höhere Anzahl von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Heddesheim. Für moderne Unternehmen ist neben der verkehrstechnischen und allgemeinen Infrastruktur (wie Strom, Gas, Wasser) auch die Anbindung an leistungsfähige Kommunikationsnetze von grundlegender Bedeutung.

Die Gemeindeverwaltung soll sich in regelmäßigen Treffen mit den Unternehmensvertretern über deren Interessen und Anliegen austauschen. Die Gemeindevertreter sollen die Unternehmen bei ihrem gesellschaftlichen und sozialen Engagement innerhalb der Gemeinde unterstützen.

» Heddesheim verfügt über eine zukunftsorientierte Infrastruktur. «

- › Eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur bildet die Basis für ein komfortables Leben der Bürger Heddesheims und ist wesentlicher Erfolgsfaktor für das angesiedelte Gewerbe und die Unternehmen. Darunter verstehen wir ein leistungsfähiges Straßen- und Versorgungsnetz (Gas, Wasser, Strom), welches den hohen Anforderungen, wie Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit, gerecht wird und die Belastung für die Bevölkerung möglichst gering hält.

Die Bedeutung leistungsfähiger Kommunikationsnetze für den Mobilfunk und das Internet wächst stetig, daher sollen Gemeinderat und Verwaltung entsprechende Anstrengungen unternehmen, damit die neuesten Standards für Heddesheim schnellstmöglich zur Verfügung stehen. Die Gemeinde soll das bestehende Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs aufrechterhalten. Das Angebot des Ruftaxis soll offensiver beworben werden, u.a. durch deutlichere Kennzeichnung der Haltestellen.



» ***Umwelt, Naturschutz
& Landwirtschaft.***

» Heddesheim begreift die Landwirtschaft weiterhin als wichtigen Teil der Gemeinde. «

- › Heddesheim ist sich seiner landwirtschaftlichen Tradition bewusst und schätzt die wichtige Bedeutung der Landwirtschaft für seine Bürger.

Das Freihalten von Flächen für die Landwirtschaft (und den Obstanbau) dient nicht nur der regionalen Versorgung seiner Bürger. Denn darüber hinaus wird dadurch unnötiger CO₂-Ausstoß vermieden. Die Bepflanzung der Flächen dient auch der Luftfilterung (Staub). Außerdem lässt die Freihaltung von weiterer Wohn- und Gewerbebebauung einen besseren Luftaustausch zu und dient damit auch der Klimaverbesserung (weniger Erwärmung).

Eine neue Funktion hat die Landwirtschaft für die Energiegewinnung übernommen. Dabei arbeitet sie nachhaltig (Einsatz der Dachflächen landwirtschaftlicher Gebäude für Solar-Energie, nur Verwendung eigener Energiepflanzen bei der Biogaserzeugung, Vernetzung).

Die Landwirte sind weiterhin in Aufgaben der Landschaftspflege einbezogen. Dabei berücksichtigen sie die besondere Bedeutung der Biotop für das Weiterbestehen der Arten und arbeiten mit dem Naturschutz zusammen.

Die Nutzung der Flächen für die Landwirtschaft bewahrt auch die Kulturlandschaft wie wir sie kennen und hat einen großen Erholungswert für die Einwohner von Heddesheim.

» Die landwirtschaftlichen Flächen sind zusammengelegt. «

- › Die Zerstückelung der Ackerflächen ist durch Zusammenlegung von Äckern (durch Tausch usw.) zugunsten größerer Einheiten beseitigt worden. Damit werden unnötige Wege vermieden und die Flächen können arbeitsökonomischer bearbeitet werden.

» Die Gemeinde hat für ihre Verwaltung ein nachhaltiges Beschaffungswesen eingerichtet. «

- › Die Gemeinde achtet bei der Beschaffung der von ihr verwendeten Verbrauchsmaterialien, aber auch bei der Neubeschaffung von Geräten und Fahrzeugen etc., auf deren Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit. Sie ist damit ein Vorbild für ihre Einwohner.

» Das Miteinander in der Flur ist von Rücksichtnahme geprägt. «

- › Bei der gemeinsamen Nutzung von Wirtschaftswegen als Fahrradwege nehmen die Fahrer landwirtschaftlicher Fahrzeuge und die Fahrradfahrer aufeinander Rücksicht.

Die Fahrverbote für sonstige (Nichtanlieger) Fahrzeuge werden eingehalten und regelmäßig kontrolliert.

Hundebesitzer verhalten sich bei Spaziergängen mit ihrem Hund in der Flur rücksichtsvoll. So lassen sie ihre Hunde nicht jagen und auf den bepflanzten Äckern toben und achten auch auf andere Benutzer der Feldwege und beseitigen die Hinterlassenschaften.

Die Gemeinde hat mit ihren Bildungsangeboten ein Gefühl für die Bedeutung des landwirtschaftlichen Anbaus geschaffen. Dort, wo die Aufklärung nicht nutzt, verhängt die Gemeinde Ordnungsstrafen. Im Sinne der Arbeit früherer Feldschütze hat sie die Kontrollen in der Flur verbessert. Dies gilt insbesondere für die wilde Müllentsorgung, aber auch für unbefugtes Befahren der Feldwege und rücksichtsloses Parken z.B. im Bereich der Bolzplätze.

» Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung und des Natur – und Umweltschutzes hat Heddesheim den weiteren Flächenverbrauch auf das Nötigste reduziert. «

- › Deshalb hat die Gemeinde auch im neuen Flächennutzungsplan auf die Ausweisung zusätzlicher Wohn- und Gewerbeflächen auf Heddesheimer Gemarkung verzichtet.

Heddesheim versteht sich als eine Kommune, in der das Wohl der Bürger im Vordergrund steht und setzt auf eine qualitative Entwicklung. Dies dient sowohl der Gesundheit der Bewohner (Luft, Erholung etc.), dem Natur- und Umweltschutz als auch dem Erhalt der landwirtschaftlichen Versorgung. Und das nutzt allen Bürgern.

» Die Gemeinde hat unter Einbeziehung von Landwirtschaft und Naturschutzverbänden ihre Biotop-Vernetzung weiterentwickelt. «

- › Die Gemeinde Heddesheim setzt die von ihr bereits seit den 90er Jahren begonnene Biotopvernetzung fort und entwickelt sie weiter.

Die Vorschläge des Biotopvernetzungsplans zur Öffnung von Wirtschaftswegen hat die Gemeinde sukzessiv umgesetzt. Die Wirtschaftswege werden nicht mehr betoniert, sondern dort geschottert, wo sie nicht gleichzeitig Fahrradverbindungen zu den Nachbarorten sind oder zu Gehöften und Anlagen (z.B. der Kleingärtner oder der Kleintierzüchter) führen. Damit soll verschiedenen Kleintierarten der Wechsel von einer Wege-Seite zur anderen und damit der Austausch und die Verbreitung bestimmter Arten ermöglicht werden.

In Absprache mit den Landwirten hat die Gemeinde erreicht, dass die von der EU verordneten extensiv zu nutzenden Ackerflächen als Biotopverbindungen genutzt werden. Schon heute haben die Landwirte begonnen, Ackerblühstreifen einzusäen. Diese dienen in Bereichen intensiv genutzter Landwirtschaft, wie wir sie auch in Heddesheim vorfinden, dazu, Rückzugsmöglichkeiten für Insekten und Kleintiere zu schaffen, die letztlich auch der Landwirtschaft nützen. Außerdem erhöhen sie die Schönheit und den Erholungswert der Landschaft.

» Ein Umwelt-/Naturschutz- und Landwirtschaftsbeirat ist eingerichtet. «

- › Die Gemeinde ist dem Beispiel einiger Kommunen gefolgt und hat einen Beirat für Fragen des Umwelt- und Naturschutzes sowie der Landwirtschaft eingerichtet. Die in diesen Themen bewanderten Bürger ersetzen nicht die gewählten Gremien, sondern beraten in Fragen des Natur- und Umweltschutzes sowie bei Themen, die die Landwirtschaft betreffen und ergänzen damit deren Arbeit. Außerdem erarbeitet der Beirat zusammen mit den zuständigen Gemeindegremien Vorschläge zur Verbesserung in den genannten Bereichen und zur Umsetzung von Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen.

» Die Gemeinde fördert die Artenvielfalt inner- und außerhalb der Ortsbebauung. «

- › Die Landschaft rund um Heddesheim bietet dank der Biotopvernetzung und des Engagements von Naturschützern und Kleingärtnern einige Biotope, die Oasen in einer weitestgehend intensiv genutzten Landschaft darstellen. Zusätzlich sind durch die verschiedenen Bautätigkeiten in der Gemeinde viele Flächen verloren gegangen, die dem Natur- und Umweltschutz sowie der Landwirtschaft fehlen.

Die Gemeinde pflegt die noch der Natur zur Verfügung stehenden Flächen vorbildlich. Sie beachtet nicht nur die gesetzlichen Schutzfristen und Vorschriften, sondern pflegt ihre öffentlichen Anlagen wie z.B. die Hecken im Sinne des Artenschutzes (z.B. abwechselnd kleine Teile auf Stock setzen und andere stehen lassen). Auch meidet sie den Einsatz von Insektiziden und Fungiziden. Dabei stützt sie sich auch auf die Zusammenarbeit mit im Naturschutz kundigen Bürgern.

Auch innerorts fördert die Gemeinde die Artenvielfalt. Ihre Anlagen im Dorf bieten eine abwechslungsreiche Bepflanzung und sind ein Vorbild gegenüber dem Einheitsgrün vieler Gärten und gegenüber Moden, die den Boden der Vorgärten in Steinwüsten verwandeln.

Außerdem sorgt die Gemeinde durch das Anpflanzen von Bäumen innerhalb der Gemeinde für ein angenehmeres Klima und gibt z.B. Baumbewohnern Lebensräume.



Neuer Lebensraum für Eidechsen

» Die Gemeinde hat einen Mitarbeiter für die Bereiche Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft eingestellt. «

- › Zu seinen Aufgaben gehören die Weiterentwicklung der Biotopvernetzung, Bildungsarbeit, Flurschutz u.a.

» Die Gemeinde Heddesheim hat die klimaschädlichen Emissionen weiter gesenkt. «

- › Bei der Wärmeerzeugung setzt die Gemeinde auf eine regenerative und umweltfreundliche Energiegewinnung und hat ihre Einrichtungen entsprechend ausgestattet. So hat sie im Sportgebiet eine Nahwärmeversorgung für ihre kommunalen Einrichtungen installiert.

Durch die Förderung des ÖPNV, die Beteiligung am sogenannten Stadtauto, die Anregung eines (Elektro-)Fahrrad-Verleihs sowie durch die Erstellung sicherer innerörtlicher Fahrradwege hat Heddesheim Voraussetzungen für ein klimafreundliches Verhalten im Individualverkehr geschaffen. Ein Mini-Shuttle-Bus zum Sportzentrum vermindert in der Hochsaison und bei Bedarf darüber hinaus die Lärm- und Luftbelastung.

Durch den Rückbau von Straßen (Verengungen etc.), durch Temporeduzierung und Durchfahrtsverbote für den Schwerlastverkehr hat Heddesheim einen Beitrag zur Senkung des CO₂- und Feinstaubaufkommens in der Gemeinde geleistet.

» Heddesheim hat innerhalb seiner Bebauung für einen guten Luftaustausch gesorgt. «

- › Die Bebauung enthält Frischluftkorridore zur besseren Luftversorgung und zur Senkung der Temperatur besonders in Zeiten zunehmender Klimaerwärmung.

Die Gemeinde unterstützt dies durch Bepflanzungsmaßnahmen und durch Ermutigung der Bürger zur Dachbegrünung oder zum Pflanzen geeigneter Bäume etc. Dabei sind Grünordnungspläne bzw. entsprechende Festsetzungen in Bauleitplänen der Gemeinde eine gute Hilfe.

» Auf dem Weg zu einem CO₂-neutralen Heddesheim ist der Energieverbrauch unter Beteiligung von Kommune, Gewerbe und Privathaushalten deutlich gesenkt. «

- › Heddesheim fördert die Einrichtung von Energieerzeugungsanlagen durch die Zurverfügungstellung von Dachflächen. Die Gemeinde überprüft immer wieder die Möglichkeiten alternativer Energieversorgung und Energieeinsparung, um den CO₂-Ausstoß weiter zu verringern und zukünftig CO₂-Neutralität zu erreichen. Die Gemeinde verwirklicht diese Ziele schnellstmöglich.

Dabei setzt die Gemeinde u.a. auf die Information und Beratung ihrer Bürger. Dazu gehört das schon lange bestehende Beratungsangebot durch die KliBA oder ähnliche Einrichtungen, wie die Energiekarawane. Die Gemeinde sorgt für die Zurverfügungstellung von Info-Material (z.B. Materialien des UBA wie „Klimaneutral leben“).

Die Gemeinde unterstützt die Durchführung einer regelmäßigen Umweltmesse.



Blick auf eine Wiese in der Nähe des Badesees

» Heddesheim hat die Lärmbelastung seiner Bürger durch geeignete Maßnahmen gesenkt. «

- › Zu den Maßnahmen der Gemeinde gehören neben der entsprechenden Bebauung und Bepflanzung Geschwindigkeitsbegrenzungen, LKW-Durchfahrtsverbote sowie die Rückstufung und der Rückbau von Straßen (Hindernisse, Verengungen).

Die Gemeinde Heddesheim hält den von Gewerbegebieten ausgehenden Lärm von den Wohngebieten fern.

Außerdem hat sich die Gemeinde zusammen mit anderen betroffenen Gemeinden bei der Deutschen Bahn dafür eingesetzt, dass der Lärm durch den Güterverkehr deutlich reduziert wird (Flüsterbremsen).

» Die Gemeinde Heddesheim sorgt weiterhin für sauberes Trinkwasser und ein umweltschonendes Abwassermanagement in kommunaler Hand. «

- › Dabei arbeitet Heddesheim in bewährter Weise mit benachbarten Kommunen zusammen und lehnt eine Privatisierung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung strikt ab.

Im Sinne der Wasserreinhaltung setzt sich Heddesheim gegen alle wassergefährdenden Maßnahmen ein (Lagerung von gefährlichen Stoffen, Fracking etc.). Außerdem setzt sich die Gemeinde dafür ein, die Grundwasserbelastung weiter zu senken.

Ebenso beschränkt sich die Gemeinde bei Flächenverbrauch und -versiegelung auf das Allernötigste, um die Wasserressourcen bei einer zunehmenden Klimaerwärmung zu schützen. Gleichzeitig fördert Heddesheim damit die Lebensqualität seiner Bürger.

Die Gemeinde achtet darauf, dass die innerorts vorgeschriebene Entsiegelung bzw. Nicht-Versiegelung der Böden eingehalten wird.

Die Gemeinde Heddesheim fördert weiterhin die Einrichtung von Zisternen, um das Grundwasser zu schonen, und unterstützt die Bürger bei der Durchführung.

» Die Gemeinde Heddesheim hat Umweltbildung generationenübergreifend für alle Bürger initiiert. «

- › Dies schließt die Information über die gewachsene Kulturlandschaft, über den Schutz von Flora und Fauna, über die Bedeutung einer hohen Biodiversität ebenso ein wie die Information über die Bedeutung der Landwirtschaft und Bienenzucht für das Klima und die regionale Versorgung der Bürger.

So unterstützt die Gemeinde ihre Kindergärten, Schulen, Jugend- und Erwachsenenbildungs-Einrichtungen bei diesen Bildungsaufgaben. Die Gemeinde schließt dabei ausdrücklich auch das jährliche Jugendferienprogramm mit ein und hat die teilnehmenden Veranstalter angeregt, Umwelt-, Naturschutz und Landwirtschaftsthemen aufzugreifen.

Darüber hinaus hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit entsprechenden Vereinen, Verbänden und Einrichtungen ein Programm „Heddesheim natürlich“ eingerichtet, das alle Altersgruppen im Blickwinkel hat und über das Jahr verteilt Vorträge, Exkursionen und Veranstaltungen zu Umwelt-, Naturschutz- und Landwirtschaftsthemen anbietet.

Daneben hat die Gemeinde durch die Einrichtung eines Bauerngartens (mit Kräutergarten) die Möglichkeit geschaffen, Natur vor Ort zu erleben.

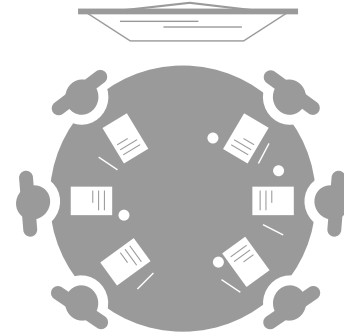
Zu einer zukunftsorientierten Umweltbildung gehört es auch, den Bürger auf notwendige Änderungen im Lebensstil aufmerksam zu machen. So kann beispielsweise der früher übliche „vegetarische Tag“ zum Nachdenken anregen.

Die Gemeinde fördert den verantwortungsvollen Umgang mit Müllvermeidung, Müll-Trennung und Entsorgung. Dazu führt sie regelmäßig Aufklärungskampagnen durch.



Verlegung von Wasserleitungen





» Wir sagen DANKE! «

» Wir danken allen Beteiligten der Bürgerbeteiligung 2013 der Gemeinde Heddesheim. Ohne Ihren Einsatz wären alle kreativen Ideen für unsere Gemeinde nicht möglich gewesen.

Vereine, Sport und Freizeit

Ingrid Bach, GR'in Karin Hoffmeister-Bugla (beratend), Uwe Jurgsties, Gert Kindler, Corinna Klemm, Robin Maier, Dieter Matz, Monika Rodemer-Lang, Christoph Schumacher, GR Hans Siegel (beratend), Edith Sollich, Franz Winkler (Verwaltung, beratend)

Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Senioren und demographischer Wandel

Maria Abeßer, Isabel Binder, Claudia Friedland, Karin Gehrman, Gertrud Junghans, Marcus Kessler, GR Ulrich Kettner (beratend), Timo Lewandowski, Nina Maar, GR Jürgen Merx (beratend), Stephanie Schmidt, Christine Totti, Petrus van Nunen, Dietmar von Hoyningen-Huene, Achim Weitz (Verwaltung, beratend)

Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

Alois Bach, Rupert Bach, Jürgen Beck (Verwaltung, beratend), Wolfgang Bottenschein, Daniela Gärtner, Manfred Hotz, GR Kurt Klemm (beratend), Maria Landenberger, GR Reiner Lang, (beratend), Ulrich Menz, Klaus Metz, Ingo Peters, Christoph Schäfer, Ulrich Schmitt, Karin Schöneberg

Wirtschaft und Handel

Eva Brink, Simon Bugla, Rudolf Büschler, Martin Heinz (Verwaltung, beratend), Uwe Herre, Manfred Jarke, Matthias Kaminski, Nicole Kemmet, GR Dieter Kielmayer (beratend), Diana Kröffges, Gerd Leiser, GR Markus Schulz (beratend), Elke Zollner

Geschichte und Kultur

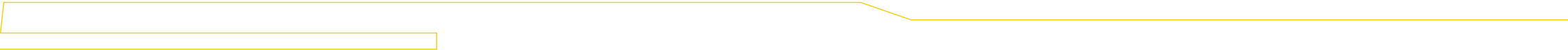
Dr. Herbert Anzinger, Lothar Bach, Ingrid Braune, Julien Christof (Verwaltung, beratend), GR Reiner Edinger (beratend), Rainer Harbarth, Angelika Heinichen, GR Martin Kemmet (beratend), Joachim Kuka, Alexander Lenhart, Jan-Philipp Merx, Florian Schmid, Michael Schmidt, Birgit Treiber

Ortsentwicklung und Verkehr

Eduard Achzenik, Hans Bender, Rainer Bouffier, GR Josef Doll (beratend), Jan-Peter Ernst, GR Frank Hasselbring (beratend), Christiane Heidrich, Gunnar Klaucke, Hans-Dieter Mayer-Rosa, Karlheinz Metzger, Christian Moles, Christian Pörsch (Verwaltung, beratend), Thomas Unverricht, Hans Weber, Volker Wittneben

Impressum

Text:	Die Arbeitsgruppen der Bürgerbeteiligung
Fotos:	Martin Kemmet, Dorian Simon-Rouard, Alexander Lenhart, Dieter Kolb, Gemeindeverwaltung
Gestaltung:	Alexander Lenhart
V.i.S.d.P.	Michael Kessler, Bürgermeister
Herausgeber:	Gemeinde Heddesheim Fritz-Kessler-Platz 68542 Heddesheim



GEMEINDE
HEDDESHEIM



Fritz-Kessler Platz • 68542 Heddesheim
Telefon (06203) 101-0 • Fax (06203) 101-211
gemeinde@heddesheim.de • www.heddesheim.de